DON BOSCO aktuell

Weihnachtsausgabe 2026



Gesegnete Weihnacht!

https://donbosco.graz-seckau.at

Pfarrblatt der röm.-kath. Pfarre Graz - Hl. Johannes Bosco

Röm.-kath. Pfarre Graz
Hl. Johannes Bosco

MIT JEDEM MENSCHEN BRAUCHT MAN GEDULD, DOCH AN ERSTER STELLE MIT SICH SELBST.

Hl. Franz von Sales

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo: 09:00 bis 13:00 Uhr
Mi: 14:00 bis 16:00 Uhr
Do: 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 050 8416117
E-mail: graz-donbosco@graz-seckau.at

Öffnungszeiten im JUZ und Online-Zeiten

Dienstag bis Freitag 13:30 bis 19:00 Uhr
Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr

Montag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Telefon: **0664 2412 478** (zu den Öffnungszeiten)

E-mail: juz-donbosco@gmx.at

Besuche auch unsere Homepage!
https://juz-donbosco.graz-seckau.at/
Facebook: Jugendzentrum Don Bosco
Instagram: juz_donbosco

PFARRSAAL MIETEN?

Möchten Sie für eine Veranstaltung einen Pfarrsaal in unserer Pfarre mieten?

Bitte QR-Code scannen, um Details zu erfahren.

Am einfachsten ist eine Terminvereinbarung über die Webseite der Pfarre unter dem Punkt:

WIR WOLLEN FEIERN

Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Sälen.

Link: https://graz-suedwest.graz-seckau.at/pfarre/6117/siewollenfeiern

Für Anfragen, Auskünfte und nähere Informationen:

DI Bruno Pirer

Tel.: 0676 8742 6074

Vor Ort erreichbar:
Mittwoch, 14:00 -16:00 Uhr,
und Donnerstag, 9:00 – 12:00 Uhr

Titelbild:

Bild von Dave Noonan auf Pixabay



WEIHNACHTS-KRIPPE

Die Kirche feiert heuer den 800. Todestag des heiligen Franz von Assisi (1181/1182 – 1226). Er hinterließ uns ein reiches spirituelles Erbe, das bis heute unser Weihnachtsfest prägt: die Weihnachtskrippe.

Ihre Geburtsstunde schlug in der Heiligen Nacht 1223 im italienischen Bergdorf Greccio. Franziskus wollte das Weihnachtsereignis nicht nur predigen, sondern mit Händen greifen. In einer Höhle ließ er eine Futterkrippe mit Heu füllen, brachte einen Ochsen und einen Esel herbei und feierte dort mit seinen Brüdern und den Priestern die Christmette. Er wollte die Armut und die radikale Einfachheit, in die der Sohn Gottes hineingeboren wurde, mit allen Sinnen erfahrbar machen.

Ein geschichtlicher Siegeszug

Aus der Überlieferung dieser lebendigen Darstellung entwickelte sich eine weltweite Tradition. Die Klöster begannen ab dem 14. Jh. die Geburt des Jesuskindes mit holzgeschnitzten Figuren oder aus Ton nachzubilden. Im 16. und 17. Jh. bauten die Jesuiten Krippen mit der Heiligen Familie, eingebettet in die Landschaft mit vielen Tieren und Hirten in den Kirchen auf, um den Glauben bildhaft zu erklären. Als Kaiser Joseph II. im späten 18. Jh. die Krippen aus den Kirchen verbannen wollte, retteten die Gläubigen die Tradition und holten diese Darstellung in ihre eigenen Wohnstuben. Die Hauskrippe war geboren und ist heute fester Bestandteil unserer Weihnachtstradition.

Die theologische Botschaft – Gott wird fassbar

In seinem Apostolischen Schreiben „Admirabile signum“ erinnert uns Papst Franziskus, dass die Krippe ein wunderbares Zeichen ist. Gott bleibt nicht fern im Himmel. Er wird ein verletzliches Kind, das in einer Futterkrippe liegt – dort, wo normalerweise Nahrung für die Tiere ist. Jesus schenkt sich uns als Nahrung für die Seele. Die Krippe spricht die Sprache der Zärtlichkeit. Sie zeigt uns einen Gott, der sich klein macht, um uns auf Augenhöhe zu begegnen. Die Armut des Stalles von Bethlehem erinnert uns, dass das Wesentliche im Leben oft im Unscheinbaren verborgen ist. Franz von Assisi lehrt uns, mit dem Herzen zu sehen.

Der Blick auf die Krippe möge unsere Herzen neu für das Geheimnis der Menschwerdung Gottes öffnen.

Friedrich Weingartmann
Pfarrer

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Graz-Hl. Johannes Bosco. Für den Inhalt verantwortlich: P. Stephen Gerald AUGUSTINE, beide: 8020 Graz, Südbahnstraße 100, Tel. 050 8416117.

Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e. U., Graz
DVR: 002987410173

MENSCHWERDUNG HEUTE – Gott mitten in unserem Leben



„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). In Jesus Christus wird Gott einer von uns. Er teilt unsere Freuden und Sorgen, Hoffnungen und Ängste. In einer Zeit, geprägt von Kriegen, Unsicherheit, gesellschaftlichen Spannungen und Einsamkeit, zeigt die Menschwerdung: Gott bleibt den Herausforderungen der Welt nicht fern. Jeder Mensch besitzt eine unverlierbare Würde, weil Gott selbst Mensch geworden ist. Gott gibt die gefallene Menschheit nicht auf. In Jesus Christus kommt er uns nahe, um uns zu erlösen und die Fülle des Lebens zu schenken. „Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lk 19,10).

Er begegnet mir nicht erst, wenn alles gelingt, sondern auch in meinen Fragen, Grenzen und Verletzungen. In Jesus Christus zeigt Gott seine Nähe zur menschlichen Wirklichkeit und eröffnet uns einen Weg zu Heil und Versöhnung. Die Menschwerdung erinnert daran, dass wahres Menschsein dort beginnt, wo wir uns von Gott berühren lassen und seine Liebe an andere weitergeben. Weihnachten ist deshalb mehr als die Erinnerung an die Geburt Jesu. Es ist die Zusage, dass Gott auch heute in unser Leben kommen will, um Angst in Hoffnung, Einsamkeit in Gemeinschaft und Dunkelheit in Licht zu verwandeln.

Papst Leo XIV. erinnert uns daran, dass die Familie ein Ort ist, an dem Gottes Liebe konkret erfahrbar wird. Möge diese Liebe auch in unserem Pfarrleben durch gegenseitige Wertschätzung, Vergebung und kleine Gesten der Nächstenliebe sichtbar werden. Möge uns die Botschaft der Menschwerdung auch 2027 begleiten und ermutigen, Gottes Liebe im Alltag zu leben und Hoffnung, Frieden und Freude weiterzugeben.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2027!

P. Gerald

PGR-Wahl am 7. März 2027

Am Sonntag, **7. März 2027**, findet in allen österreichischen Pfarren die Wahl zum jeweiligen Pfarrgemeinderat (PGR) statt. Das Motto der Funktionsperiode 2027 bis 2032 lautet:
„Mit Dir. Gemeinsam.“

Briefwahl: Die Wahlunterlagen sind **ab 7. Februar** im Vorraum der Kirche erhältlich.

An den Sonntagen **21. und 28. Februar** bitte die ausgefüllten Unterlagen nach dem Gottesdienst vor der Kirche abgeben – oder an die Pfarradresse schicken bzw. in den Pfarrbriefkasten einwerfen.

Bitte beachten: *Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens am **6. März** bei der Pfarre eingelangt sein. Später eingelangte Stimmzettel werden nicht mehr berücksichtigt.*

Persönliche Wahl ist *nur* am Sonntag, 7. März möglich:

Ort: Großer Pfarrsaal, vor und nach dem Gottesdienst

Wann: 8:00 - 9:00 Uhr sowie 10:00 - 11:30 Uhr

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gestalten Sie die Zukunft unserer Pfarre mit. Ihre Stimme zählt!

P. Josef Keler SDB, * 19.07.1939 † 13.10.2026

Es hätte sich nicht wundersamer fügen können: Am Beginn des Familiengottesdienstes am Sonntag, 18. Oktober, welchen wir im Zeichen des Weltmissionssonntages gefeiert haben, stand eine Gedenkminute für P. Josef Keler SDB, der am 13. Oktober 2026 in Wien verstorben ist.

Von 2002 bis 2013 war er Pfarrer in Graz-Don-Bosco. Als Salesianer Don Boscos gehörte sein Engagement vor allem den Kindern und der Jugend. Aber er verstand es auch, ältere Generationen zu begeistern und war ein wunderbarer Reisebegleiter: reich an Wissen und Erfahrung, voller Humor und Gottvertrauen.

Sein Herz schlug besonders für die Mission: P. Keler war bemüht, die Verbindung zu den Salesianer-Gemeinschaften in Missionsgebieten aufrecht zu erhalten und deren Arbeit tatkräftig zu unterstützen. Viele der betreuten Gebiete hat er vor seiner Zeit in Graz persönlich besucht, darunter Ghana, Kongo, Brasilien, Argentinien, Osttimor, Sibirien. Bereits vor der politischen Öffnung Osteuropas unterstützte er Menschen und kirchliche Gemeinschaften vor Ort unter schwierigen politischen Bedingungen und scheute auch keine persönlichen Risiken. Aus all diesem Wirken entstand ein reicher Schatz an Geschichten, mit welchen P. Keler Zuhörende immer aufs Neue begeistern konnte.Die Gründung der Hilfsorganisation Jugend Eine Welt im Jahre 1997 trug er maßgeblich mit. Sein Wirken wurde durch die Ernennung zum Geistlichen Rat 1994 sowie zum Konsistorialrat 1997 gewürdigt. Am 3. Mai 2016 erhielt P. Josef Keler das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Wir danken P. Josef Keler für seinen Einsatz in Graz-Don-Bosco, für die treue Verbundenheit und wünschen ihm die Vollendung seines Lebens bei Gott.

Ulrike M. C. Fiedler



WAS UNS ZUSAMMENHÄLT

Was macht eine Pfarre zu einem Ort, an dem man sich zuhause fühlt? Es sind die Menschen, die Begegnungen und die gemeinsamen Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben und verbinden. Stephanie Reiser und Ulrike Fiedler haben in Don Bosco einen solchen Ort gefunden. Heute tragen sie dazu bei, dass auch andere Gemeinschaft erleben können.

Was die beiden verbindet, ist die Freude daran, für andere da zu sein. In der Pfarre haben sie Menschen gefunden, die sie geprägt haben und einen Ort entdeckt, der für sie mehr ist als nur eine Kirche. Heute geben sie etwas von dem zurück, was sie hier erfahren durften.



Stephanie begleitet Kinder in der Jungschar und bei der Erstkommunionvorbereitung. Besonders wichtig ist ihr, dass Kinder Gemeinschaft erleben und spüren: Hier bin ich willkommen. Wenn Kinder Freundschaften schließen, mit Begeisterung dabei sind und ihren Platz im Pfarrleben entdecken, zeigt sich, wie wertvoll dieses Engagement ist.



Auch ***Uli*** gestaltet das Leben der Pfarre auf vielfältige Weise mit. Ob bei Gottesdiensten und Andachten, in Gremien oder bei vielen Aufgaben hinter den Kulissen: Ihr Einsatz ist geprägt von Dankbarkeit gegenüber jener Gemeinschaft, die sie seit ihrer Kindheit begleitet. Viele Menschen in Don Bosco sind für sie längst zu einer zweiten Familie geworden.

Beide erzählen von der Freude, die im Ehrenamt liegt: von wertvollen Begegnungen, gemeinsamen Erfahrungen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu bewirken. Ihr Engagement zeigt: Kirche lebt dort, wo Menschen füreinander Zeit haben, Verantwortung übernehmen und ihre Talente für andere einsetzen.

Die vollständigen Interviews auf der Website des Seelsorgeraums verraten noch mehr darüber, was Stephanie und Uli antreibt und warum sie sich mit so viel Herz engagieren.

Stephanie und Uli stehen stellvertretend für die vielen Menschen, die sich in der Pfarre Don Bosco einbringen. Sie helfen, organisieren, gestalten, hören zu und schenken anderen ihre Zeit. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Ihr Einsatz macht sichtbar, wie viel entstehen kann, wenn Menschen ihre Begabungen teilen, Verantwortung füreinander übernehmen und Gemeinschaft aktiv mitgestalten. Genau das ist es, was uns zusammenhält.

Wenn du dich engagierst oder jemanden kennst, dessen Geschichte erzählt werden sollte, melde dich gerne bei mir.

Kontakt: *Engagementförderin Sonja Buchnitzer*
sonja.buchnitzer@graz-seckau.at,
Tel.: 0676 8742 2790

Gedanken zur Zeit



Mein Ehrenamt.

Fünf Jahre dauert eine Pfarrgemeinderatsperiode. Im März 2027 neigt sich die laufende dem Ende zu. Es ist also höchste Zeit, sich um eine gelungene Nachfolge zu bemühen. Zeit für „neue Schläuche“ also. Um den dazu passenden „neuen Wein“ brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Wie die vergangene Periode, wird auch die kommende voller Veränderungen sein. Ein Grundgerüst steht bereits, ein Konzept und ein Plan für tiefgreifende bauliche Änderungen wurden von vielen fleißigen Händen erarbeitet. Allen, die sich hier eingebracht haben, gilt mein Dank.

Jetzt geht es um die konkrete Umsetzung – der Pfarre Don Bosco Zukunft geben, dem Seelsorgeraum ein lebendiges Zentrum schaffen. Dazu braucht es Menschen, die bereit sind, konkret mitzuhelfen. Sichtbar. Gestaltend. Dem Ruf des Herrn folgend.

Voraussetzungen gibt es nur wenige: Gefirmt sollte man sein, im Pfarrgebiet wohnen oder sich der Pfarre verbunden fühlen. Ob jung oder alt, oder wie die jeweiligen Lebensumstände sind, spielt dabei keine Rolle.

Warum also mitmachen? Ein ehrenamtliches Engagement bringt Gemeinschaft, Sinn, neue Freundschaften und Fähigkeiten. Die Tätigkeit ist persönlichkeitsbildend. Man kann mitreden, mitentscheiden, Projekte begleiten, Verantwortung übernehmen, Menschen verbinden – kurz: Die Zukunft der Pfarre mitgestalten. Und das alles bei nur vier Sitzungen jährlich und darüber hinaus Mitarbeit nach den eigenen Möglichkeiten!

In den letzten Jahren haben wir die Ausrichtung der Pfarre geprüft und viel über Veränderung diskutiert. Eines blieb dabei klar: Die Kernausrichtung der Pfarre als Zentrum für Jugend und Familie, sowie ein breites Angebot an Liturgie und Gruppen sollen auch in Zukunft erhalten bleiben. Damit das gelingen kann, brauchen wir Dich! Sei bereit. Schenke Gott Deine Zeit.

Dr. Georg Reiser

Neu: Pfarrfest im Mai

Das Patroziniumsfest zu Ehren des heiligen Johannes Bosco feiern wir, wie bisher, **an jenem Sonntag, der dem 31. Jänner am nächsten liegt.**

Darüber hinaus möchten wir künftig im Mai ein gemeinsames Pfarrfest feiern, das mit dem Fest Maria, Hilfe der Christen, verknüpft ist.

Da der heilige Johannes Bosco Maria besonders verehrte soll das Pfarrfest jeweils an dem Sonntag gefeiert werden, der diesem Marienfest am nächsten liegt.

Im Jahr 2027 ist dies Sonntag, der 23. Mai.

Erzählcafé Don Bosco: Unser Pfarrleben von einst bis jetzt

Erinnern Sie sich noch an den tollen Abend im Don-Bosco-Saal im Frühjahr, an dem Ferdinand Köberl einem großen Publikum von der Geschichte unseres Pfarrgebietes erzählt hat? Wie es früher war, wie dieses Gebiet sich seit der Pfarrgründung im Jahr 1935 entwickelt hat? Nun wollen wir diese Geschichte weitererzählen – und daher sind Sie herzlich eingeladen, das Erzählcafé Don Bosco zu besuchen.

Was erwartet mich im Erzählcafé Don Bosco?

Im Zentrum des Erzählcafés stehen respektvolles Zuhören und Erzählen. Die Anwesenden teilen – freiwillig – ein Stück Alltagsgeschichte aus der Geschichte unserer Pfarre in der Runde, erzählen von persönlichen Erinnerungen an ihr Leben im Pfarrgebiet, die man gerne anderen zugänglich machen möchte. Dazu können auch Fotos und Erinnerungsstücke mitgebracht werden. Damit dieses Wissen nicht verloren geht, damit Gemeinsames und Verbindendes neu entdeckt werden können.

An wen richtet sich das Erzählcafé?

Eingeladen sind alle, die sich gerne mit Menschen treffen wollen, Interesse an der Geschichte und vielfältigen Entwicklung unserer Pfarre haben und die anderen mit Offenheit begegnen wollen.

Wie läuft ein Erzählcafé ab?

Eine behutsame Moderation lädt die Teilnehmenden zum Erzählen von Geschichten in einem klar vorgegebenen, vertrauensvollen Rahmen ein. Dabei lernt man andere Perspektiven kennen, gewinnt neue Einblicke, erinnert sich an Vergangenes.

Alle, die wollen, können erzählen. Man kann aber auch gerne nur zuhören.

Wann? Freitag, 12.2.2027, 17:00 Uhr (bis ca. 19:00 Uhr)

Wo? Pfarrsaal Don Bosco

Kommen Sie vorbei, hören Sie hinein – und erzählen wir gemeinsam die Geschichte weiter, die Ferdinand Köberl mit seinem Vortrag vor einem begeisterten Publikum im Don Bosco-Saal begonnen hat!

Weitere Informationen oder Fragen unter
Tel: 0664 760 9924 oder bildung.donbosco-graz@gmx.at

Gerald Koss

Singen vulla Freud!

Heuer möchten wir wieder die Tradition der fröhlichen Singabende im Herbst fortsetzen. Daher sind alle Singbegeisterten herzlich eingeladen – zum “Singen vulla Freud!“

Je nach Teilnehmer:innenwunsch werden zu Gitarren- oder Playbackmusik-Begleitung Lieder aus allen Musikrichtungen „geträllert“. In der zweiten Hälfte wollen wir uns dem adventlichen Liedgut widmen, das auch bei der am 13. Dezember stattfindenden Adventfeier im Pfarrsaal gesungen werden kann.

Die geplanten Termine:

Montag, am 9.11., 16.11., 23.11. und 30.11., jeweils um 19:00 Uhr (bis ca. 20:00 Uhr oder länger, je nach Lust und Laune)

Ort: Pfarrcafé (oder Besprechungsraum) der Pfarre Graz-Hl.Johannes Bosco

Auf ein fröhliches, ungezwungenes Singen mit hoffentlich vielen Teilnehmer:innen freut sich (auch im Namen ihrer eifrigen Helfer:innen und Mitwirkenden)

Andrea Loos



Liebe Pfarrbewohner:innen und Freund:innen des Pfarrballs!

Am 23. Jänner 2027 findet der DON BOSCO PFARRBALL statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Machen Sie unseren gemeinsamen Ball wie immer zu einem wunderbaren Fest voller Geselligkeit und genießen Sie die außerordentlich gute Stimmung, die diese traditionelle Veranstaltung immer auszeichnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Pfarrballteam



Adventfeier 2026

Weihnachten ist nicht mehr weit und vielleicht wollen Sie sich besonders in der jetzigen lauten und konfliktbeladenen Zeit auf dieses Fest geruhsam einstimmen. Unsere Adventfeier, die heuer unter dem Motto „Einfach aus Liebe“ steht, ist dafür sicher gut geeignet. Sie sind zu diesem kostenlosen Event, bei dem Sie stimmungsvolle Musik und Texte sowie gratis Kekse und Weihnachtstee erwarten, herzlich eingeladen. Je nach Lust und Laune können Sie aus einem bereit gestellten Liederheft auch kräftig mitsingen.

Termin: *Sonntag, 13.12.2026, 16:00 Uhr*

Ort: *Pfarre Hl. Johannes Bosco, großer Pfarrsaal*

Auf Ihr Kommen freuen sich Andrea Loos (Organisatorin) und ihre zahlreichen treuen und fleißigen Mitarbeiter:innen

ERFOLGREICHE THEATERSAISON

Mit der turbulenten Komödie „Ich weiß von nichts“ durfte unsere Theatergruppe auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. In fünf Aufführungen konnten wir insgesamt rund 770 Gäste willkommen heißen.

Das Stück um einen verschwundenen Minister, zwei Staatsanwälte mit Filmriss, einen etwas eigenwilligen Inspektor und viele weitere skurrile Figuren sorgte für ausgiebige Lacher und beste Unterhaltung. Besonders gefreut hat uns die positive Resonanz des Publikums, das unsere Aufführungen mit viel Applaus belohnte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, dem Pfarrcafe-Team, das wunderbare Brötchen zauberte, sowie natürlich unserem treuen Publikum.

Nach den Aufführungen in der Pfarre freuen wir uns nun noch auf ein Gastspiel bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf und blicken dankbar auf eine gelungene Theatersaison zurück.

Die Theatergruppe Don Bosco



Schöpfung bewahren heißt Leben bewahren

Schöpfungsbewahrung beginnt bei etwas ganz Grundlegendem: bei der Bewahrung des Lebens. Denn was ist kostbarer in der Schöpfung als das Leben selbst?

Menschliches Leben ist uns anvertraut. Es ist nicht beliebig verfügbar. Es verdient Achtung, Fürsorge und Schutz – gerade dort, wo es klein, schwach, verletzlich oder vollkommen auf andere angewiesen ist.

Der Katechismus sagt es in einem einfachen, aber tiefen Satz: „Das menschliche Leben ist heilig“ (KKK 2258). Das beginnt beim ungeborenen Kind. Ein kleines Leben, das noch keine eigene Stimme hat und ganz auf unseren Schutz angewiesen ist. Es gilt für das neugeborene Kind ebenso wie für Menschen in allen Lebensphasen. Für Menschen mit Krankheit oder Behinderung. Für diejenigen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind. Und es gilt für den alten und sterbenden Menschen. Der Wert eines Lebens wird nicht kleiner, wenn ein Mensch schwach wird. Schöpfungsbewahrung bedeutet deshalb: Leben annehmen. Leben schützen. Leben begleiten. Leben erhalten. Vom ersten Augenblick bis zum natürlichen Ende.

Auch bei der Leihmutterschaft berühren wir diese grundlegende Frage. Ein Kinderwunsch kann tief und schmerzlich sein. Doch menschliches Leben darf nicht zu etwas werden, das bestellt, vertraglich vereinbart oder verfügbar gemacht wird. Die Würde einer Frau und ihres Körpers verdient Achtung und Schutz. Zugleich gilt: Ein Kind ist niemals ein Produkt, sondern ein einzigartiger Mensch, dessen Würde von Anfang an unantastbar ist und der um seiner selbst willen geliebt und angenommen werden soll. Dabei bleibt eines unantastbar: Jedes Kind ist gleich wertvoll und besitzt dieselbe Würde – unabhängig davon, wie es gezeugt oder geboren wurde. Wenn wir von Schöpfungsbewahrung sprechen, müssen wir deshalb beim Leben selbst beginnen.

Beim Leben, das gerade erst entsteht. Beim Leben, das unsere Hilfe braucht. Beim Leben, das schwach geworden ist. Beim Leben, das sich seinem Ende nähert.

Schöpfung bewahren heißt Leben bewahren. Und wo menschliches Leben besonders verletzlich ist, braucht es unseren Schutz ganz besonders.

Arbeitskreis Kinder – Jugend und Familie

GUT GESTARTET UND AUF DER SUCHE NACH DIR

Ein großartiges Jubiläumsfest zum 90er konnten wir auf unserer Wiese feiern. Eltern, Kinder, Nachbarn, Altpfadis und weitere Gäste frequentierten unsere Stationen. Für die Kinder waren natürlich die beiden Hüpfburgen die Attraktion, auch das Kletterseil auf die Wiesnburg, Basteln, Malen, Geschicklichkeitsstationen und Steckerlbrot am Lagerfeuer. Während Erwachsene sich gerne vom Grill etwas holten oder die gute Mehlspeise (Spenden – vielen Dank an alle Bäcker:innen) mit Kaffee genossen, waren Zuckerwatte und Popcorn bei den Kids beliebt. Natürlich auch etwas vom Eiswagen. Der Besuch von Rettungshunden mit ihren Trainern war spannend, Suchvorführung und eine Einführung über das Hundetraining sehr aufschlussreich.

Nachdem mit Schulbeginn auch die Heimstunden begannen, wurden beim Fest auch Kinder in die jeweils ältere Gruppe überstellt und freuen sich auf die neuen Herausforderungen. So sind im Spätherbst noch ein Maronibraten und Wochenendlager zum Kennenlernen geplant. Besonders freuen sich die Pfadis wieder auf ein gruseliges Halloween, auf den Nikolausbesuch und eine stimmungsvolle Waldweihnacht.

Mittlerweile führt die Pfadfindergruppe eine Warteliste von über 60 Kindern. Für deren Aufnahme benötigt es noch zusätzliche ehrenamtliche Jugendleiter:innen.

Die Pfadfinder:innen Graz 10 suchen DICH! Du willst Teil eines motivierten, jungen Teams sein? Du willst mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und ihre Entwicklung begleiten? Du willst eine kostenlose und freiwillige Ausbildung? Du bist mindestens 17 Jahre alt und offen für Neues? Dann melde dich! Alle Infos unter www.graz10.at.

Gerd Koch, www.graz10at

Kindergartenanmeldung für 2027/28

Auch für das kommende Betreuungsjahr 2027/28 freuen wir uns wieder darauf, neue Kinder und ihre Familien in unserem Pfarrkindergarten Don Bosco begrüßen zu dürfen.

Interessierte Familien laden wir herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein, um unseren Kindergarten, unsere Räumlichkeiten und unser pädagogisches Angebot kennenzulernen. Dieser findet am 25. November 2026 sowie am 9. Dezember 2026, jeweils von 13 bis 14 Uhr, statt.

Wir freuen uns darauf, Sie, liebe Familien, persönlich bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen einen Einblick in unseren Kindergartenalltag zu geben.

Sollten Sie sich für unseren Kindergarten entscheiden, geht es wie folgt weiter: Die Vormerkung für einen Kindergartenplatz erfolgt online über das Kinderportal Steiermark. Der Hauptvormerkzeitraum findet voraussichtlich von Mitte Jänner bis Anfang Februar 2027 statt. Wir empfehlen allen interessierten Familien, die Vormerkung innerhalb des vorgesehenen Zeitraums durchzuführen, da unsere Kindergartenplätze begrenzt sind.

Für weitere Informationen zu unserem Kindergarten, den Betreuungszeiten, dem Tag der offenen Tür und zur Vormerkung sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Wir freuen uns darauf, viele neue Kinder und Familien kennenzulernen und gemeinsam in ein schönes Kindergartenjahr 2027/28 zu starten!

Anna-Maria Hafner



Einladung zur JUNGSCHAR



Nach der Sommerpause ist unsere Jungschar wieder mit viel Freude gestartet! Bereits vier Treffen liegen hinter uns, bei denen wir gemeinsam gespielt, gelacht und schöne Stunden miteinander verbracht haben.

Neben unseren regelmäßigen Spielnachmittagen gibt es immer wieder besondere Aktionen: Beim gemeinsamen Laternenbasteln sind wunderschöne Laternen entstanden, die beim darauffolgenden Familiengottesdienst am 15. November bereits zum Einsatz kommen durften. Auch die beliebte Christkindlwerkstatt steht bald wieder auf unserem Programm – hier wird gebastelt, gestaltet und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten geweckt.

Du möchtest auch dabei sein? Alle Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr sind herzlich willkommen! Wir treffen uns zweimal im Monat, jeweils freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr. Treffpunkt ist vor der Kirche.

Unsere nächsten Termine:

- Dezember: 4. / 11. (Christkindlwerkstatt)
- Jänner: 8. / 22.
- Februar: 5. / 12.
- März: 5. (mit Kinofilm im Pfarrsaal) / 12. (Kinderkreuzweg)

Wir freuen uns über viele bekannte und neue Gesichter! Auch Jugendliche und Erwachsene, die gerne bei der Jungschar mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen.

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren:
jungschar.donbosco@gmx.at

Euer Jungschar-Team



STERNSINGEN
2027
Pfarre Hl. Johannes Bosco

SCAN ME

Online spenden
für Menschen in Not.
Herzlichen Dank!

Dreikönigsaktion
der Katholischen Jungschar

STERNSINGERAKTION



Wenn zum Jahreswechsel funkelnde Kronen und bunte Gewänder zu sehen sind, dann beginnt die besondere Zeit des Sternsingens. Unsere königlichen Hoheiten sind unterwegs, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Doch Sternsingen ist viel mehr als das. Es ist ein Spenden-Marathon der Nächstenliebe: Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede helfende Hand bei der Vorbereitung und jeder Euro in der Sternsingerkasse sind wertvolle Beiträge, die Leben verändern und die Welt besser machen. Ihre Spenden schenken Hoffnung, Bildung und Zukunft.

In Kolumbien, dem Schwerpunktland von Sternsingen 2027, leiden viele Familien unter Armut, Hunger, verschmutztem Wasser und den Folgen der Klimakrise. Abholzung, Bergbau und illegaler Kokaoanbau zerstören fruchtbares Land und Regenwald. Kinder müssen oft arbeiten, statt in die Schule gehen zu können. Jugendliche werden als Drogenkuriere ausgebeutet und verlieren Bildungschancen. Die Spenden beim Sternsingen ermöglichen nachhaltige Landwirtschaft, gesunde Nahrung und eigenes Einkommen. Jugendliche holen Schulabschlüsse nach und lernen, Lebensmittel anzubauen oder Tiere zu halten. So entstehen neue Perspektiven für ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben. Danke, dass ihr als Sternsinger mitwirkt und diese Aktion unterstützt!

Anmeldungen zum Sternsingen gibt es auf der Pfarrhomepage, bei den Religonslehrer:innen in deiner Schule, bei Pater Gerald und Pater Francis nach dem Gottesdienst – oder komm zur Sternsingerprobe am Mittwoch 25.11.2026 von 17:00 – ca. 18:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal Don Bosco. Erwachsene Sternsinger und Begleitpersonen sind recht herzlich willkommen!

Von Samstag 2. bis Montag 4. Jänner 2027 gehen wir im Gebiet I (zwischen Ulmgasse – Südbahn – Kärntner Straße) und wenn ausreichend Sternsinger:innen (mind. 40) mitmachen, möchten wir auch im Gebiet II (zwischen nördliche Seite der Pirchäckerstraße – Kärntner Straße – Harter Straße) von Haustür zu Haustür gehen. Andernfalls wird das Gebiet II erst im darauffolgenden Jahr besucht.

Die Sternsinger können auch bei den Stationen besucht werden:

Samstag 02. Jänner 2027:
10:00-11:00 Uhr: Spar Grottenhofstraße, Grottenhofstraße 1
10:30-11:30 Uhr: Billa Kärntner Straße, Kärntner Straße 136
11:15-12:15 Uhr: Spar Peter-Rosegger-Straße, Peter-Rosegger-Straße 25
12:00-12:30 Uhr: Feldgasse – Ecke Franz-Riepl Gasse, bei Familie Fischer
14:30-15:30 Uhr: Reininghauspark vor dem Auer, UNESCO-Esplanade

Sonntag 03. Jänner 2027:
14:30-15:00 Uhr: Quartier 7 Innenhof, Maria-Pachleitner-Straße 35
15:15-15:45 Uhr:Don-Bosco-Weg-Ecke Forstergasse

Montag 04. Jänner2027:
10:00-11:00 Uhr: Spar Grottenhofstraße, Grottenhofstraße 1
10:30-11:30 Uhr:Billa Kärntnerstraße, Kärntnerstraße 136
11:15-12:15 Uhr:Spar Peter-Rosegger-Straße, Peter-Rosegger-Straße 25
14:30-15:30 Uhr: Reininghauspark vor dem Auer, UNESCO-Esplanade

Mittwoch 06. Jänner 2027:
9:00 Uhr: Sternsinger-Gottesdienst in der Kirche Hl. Johannes Bosco

Im restlichen Pfarrgebiet kommen die Sternsinger auf Bestellung am 2. Jänner, 3. Jänner oder am 4. Jänner 2027 zwischen 10:00 hnd17:00 Uhr zu Ihnen nach Hause.
Bestellung bei Fr. Pölzl Irmgard 0664/132 76 77

Umhänge: ***Danke für die Spenden von € 80,- für neue Umhänge der Sternsinger:innen. Auch heuer bitten wir wieder um Unterstützung, damit wir neue Umhänge nähen können.*** Kontodaten:
Pfarramt Don Bosco IBAN: AT88 2081 5000 0911 3739
Verwendungszweck: Ausstattung Sternsingerumhänge

Irmgard Pölzl

Liebe Firmlinge, liebe Eltern!



Wenn wir nun bald das Weihnachtsfest feiern, dann verbinden wir damit Begriffe wie Liebe, Familie, Frieden und Freude. Blicken wir aber in die nähere und fernere Umgebung und auf das Leben mit allen seinen Fehlern, so ist es durchaus erlaubt, sich gerade zu Weihnachten einige Fragen zu stellen.

Welche Antwort haben wir denn auf die Sehnsucht nach Liebe in einer Zeit, in der viele Beziehungen zu Bruch gehen?

Welche Antwort haben wir auf den Ruf nach Gerechtigkeit und Fairness anderen Menschen, anderen Lebewesen und der Natur gegenüber, angesichts der vielen Ungerechtigkeiten und Brutalitäten, die tagtäglich passieren?

Welche Antwort haben wir auf den Schrei nach Frieden und Ruhe, angesichts der täglichen Gewalt?

Welche Antwort haben wir auf den Wunsch nach Spiritualität und Glauben, angesichts der schnelllebigen Zeit, in der sich täglich so vieles ändert und keinen Platz für innere Werte lässt.

Die einzige ehrliche Antwort auf diese und noch viele ähnliche Fragen ist die Geburt von Jesus Christus, sind sein Leben und sein Vorbild. Wir müssten uns nur daran orientieren, dann wäre vieles anders. Aber stellt euch einmal vor, wie sich die Welt und die menschliche Gesellschaft entwickelt hätten, wäre Christus nicht geboren worden. Wir hätten nie ein Gebot der Liebe gehört, wir hätten kein Beispiel dafür gehabt, wie ein Leben gelingen kann und was es bedeutet, einen Weg unbeirrbar bis zum Ende zu gehen. Es hätte wahrscheinlich den großen sozialen Einsatz von so vielen Menschen für andere, der ja auf dem christlichen Gebot der Nächstenliebe beruht, nicht gegeben.

Um uns Werte und den Glauben mitzugeben, worauf es ankommt, wenn Leben lebenswert sein soll, wurde Christus geboren und wir freuen uns jedes Jahr darüber, wenn wir feiern, Geschenke austauschen und mit der Familie und Freunden zusammenkommen. Vergessen wir aber dabei nicht das Geburtstagskind, auch wenn es still in der Krippe liegt.

In diesem Sinne wünschen euch eure Firmbegleiter:innen ein wunderschönes, friedvolles Weihnachtsfest und schon jetzt einen guten Start in das Jahr 2027!

Die Firmbegleiter:innen der Pfarre Don Bosco

Jugendgottesdienste:
Sonntags,
06. Dezember,
03. Jänner,
07. Februar,
07. März
jeweils um
18:00 Uhr,



Grafik: Patrick Bauer, mit KI erstellt

Jugendblasorchester Don Bosco

„Staunen über das Leben“

Wunder begegnen uns in den unterschiedlichsten Momenten des Lebens: In der Geburt eines Kindes, im Staunen über die unendlichen Weiten des Weltalls, in der Schönheit und Vielfalt der Natur oder in den großen Geschichten der Menschheit.

Das Konzertprogramm „Wunder“ der nächsten Neujahrskonzerte nimmt uns mit auf eine musikalische Reise durch diese außergewöhnlichen Augenblicke. Es erzählt von neuem Leben und großen Hoffnungen, von der Faszination der Mondlandung, von der überwältigenden Schönheit unserer Erde und von Mose, dessen Geschichte von Vertrauen, Mut und göttlichen Wundern geprägt ist.

Die Werke spannen einen Bogen zwischen dem Alltäglichen und dem Unbegreiflichen und laden dazu ein, innezuhalten, zu staunen und die Welt mit neuen Augen zu sehen. Denn Wunder sind überall – manchmal müssen wir nur lernen, sie zu entdecken.

Samstag, 09.01.2027, 18 Uhr, und Sonntag, 10.01.2027, 15 Uhr, im großen Pfarrsaal Don Bosco.

Karten unter www.jbo-donbosco.at und unter 0664/3109064

Gernot Hauswirth

Aus Sicht der Jugend ...

Zu Weihnachten feiern wir im Großen die Geburt von Jesus. Doch ist das wirklich so?

Jesus war von seiner Geburt an ein einfach lebender Mensch. So wurde er auch in einem Stall unter ärmlichsten Bedingungen geboren. Und doch ist es heute ein Fest, an dem der Konsum an erster Stelle steht.

Der Plan von Gott war es, in Form seines Sohnes zu zeigen, dass ein einfaches Leben viel mehr bewirken kann. Vielleicht sollten wir anfangen, uns wieder daran zu erinnern, dass wir die Adventzeit besinnlicher und ruhiger gestalten. Zu Weihnachten nicht hunderte Geschenke kaufen, sondern mehr Zeit verschenken. Wer hat heute noch Zeit für seine Freunde und Familie? Zeit, in der wir nicht hektisch von einem Termin zum anderen huschen, oder am Handy sind. Ein ehrliches Gespräch, eine helfende Hand, ein Besuch bei jemandem, der allein ist – oder ein einfaches „Wie geht es dir wirklich?“ – können viel mehr bewirken, als wir denken.

Das sind Geschenke, die im Sinne Gottes wären.

Alessa Mesaric

EIN BLICK ZU UNSEREN NACHBARN IM SEELSORGERAUM GRAZ-SÜDWEST

Bitte QR-Code scannen, um mehr über die jeweilige Pfarre und das Pfarrleben zu erfahren.

Pfarrverband Christkönig und Hl. Schutzengel

Pfarre Feldkirchen

Pfarre Graz-Straßgang

Pfarre Puntigam-St. Leopold

Pfarre St. Elisabeth

Pfarre St. Johannes

RORATE IN DER BERGKIRCHE ST. JOHANN UND PAUL

Am Samstag, dem 12. Dezember 2026, Beginn um 7:00 Uhr, findet in der Bergkirche St. Johann und Paul gemeinsam mit der Pfarre Straßgang eine Rorate statt.

Abgang ist um 6:00 Uhr beim Schloss St. Martin.

Anschließend besteht die Möglichkeit, im Schloss St. Martin zu frühstücken (12,00 €).

Wer an diesem Frühstück teilnehmen möchte, möge dies bitte zwecks dortiger Reservierung bis **8.12.2026 unter Tel.: 0680 / 1202154 per WhatsApp oder SMS bekanntgeben.**

WEIHNACHTEN *OHNE DICH,* ABER MIT EUCH!



Foto Herkunft: unsplash/freestocks

Unter diesem Motto feiern wir kurz vor Weihnachten eine ökumenische Segensfeier mit Menschen, die trauern. Besonders das erste Weihnachten nach einem schweren Verlust durch Tod oder Trennung stellt eine große Herausforderung dar. Wir geben Raum, der eigenen Trauer in diesem Gottesdienst nachzuspüren. Wir feiern gemeinsam, und es gibt auch Momente für die ganz persönliche und eigene Auseinandersetzung mit der Trauer.

Eingeladen sind trauernde Angehörige, alleine, als Familie – auch Kinder sind willkommen!

Freitag, 18. Dezember 2026

um 18:00 Uhr in der Schutzengelkirche

(Haltestelle Absengerstraße, Linie 7)

Elisabeth Fritzl

8SAM KIRCHE SEIN – GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Acht Pfarren, viele unterschiedliche Menschen, Ideen und Erfahrungen – und die gemeinsame Frage, wie Kirche im Seelsorgeraum Graz-Südwest lebendig und zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Unter dem Motto „8sam Kirche sein“ kamen am 10. Oktober Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, Wirtschaftsräte, Pastoralräte und des Pastoralteams zu einer Klausur im Steiermarkhof zusammen.

Begleitet von Elisabeth Aumüller, die mit viel Einfühlungsvermögen und Kompetenz durch den Tag führte, standen Begegnung, gegenseitige Wertschätzung und gemeinsames Weiterdenken im Mittelpunkt. Die acht Pfarren präsentierten ihre Vielfalt und Stärken, der Pastoralplan für die kommenden sechs Jahre wurde vorgestellt und an Thementischem vertieft. Beim geistlichen Gespräch ging es vor allem darum, einander zuzuhören und gemeinsam Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Den Abschluss bildete das Segensritual „Zusammenfreude“ in der Kirche Christkönig, bei dem acht miteinander verknüpfte Seile die Verbundenheit der Pfarren sichtbar machten.

Die Klausur zeigte: „8sam Kirche sein“ ist mehr als ein Motto. Es ist eine Einladung, über Pfarrgrenzen hinauszudenken, Verantwortung zu teilen und gemeinsam Kirche zu gestalten.

Einen ausführlichen Bericht und viele Fotos von der Klausur gibt es auf unserer Webseite. (graz-suedwest.graz-seckau.at)

Elisabeth Fritzl



Termine der Pfarre

NOVEMBER 26

Sa	28	14:00	Adventkranzsegnung in Reininghaus Quartier 7
		16:00	Adventkranzsegnung im Reininghauspark
		18:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in der Kirche
So	29	09:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, Vorstellung der Erstkommunionkinder aus der NH-und RH-Schule

DEZEMBER 26

Sa	5	16:00 bis 19:00	**NIKOLAUSAKTION** im Pfarrgebiet, Anmeldung: Pfarrkanzlei
So	6	09:00	Hl. Messe, **DER NIKOLAUS KOMMT IN DIE KIRCHE**
Di	8	Mariä Empfängnis	
		09:00	Hl. Messe
		18:00	Hl. Messe
Fr	11	16:00	Christkindlwerkstatt im Pfarrsaal
Sa	12	07:00	Rorate-Messe in St. Johann und Paul
So	13	16:00	Adventfeier im Pfarrsaal mit Andrea Loos
Do	24	Heiligabend	
		ab 08:00	kann das Licht von Bethlehem abgeholt werden
		16:00	Kindermette
		21:30	Vormette - Musikalische Einstimmung
		22:00	Christmette
Fr	25	Christtag	
		09:00	Hl. Messe
		18:00	Hl. Messe
Sa	26	Stefanitag	
		09:00	Hl. Messe
		18:00	Hl. Messe
So	27	09:00	Hl. Messe mit Kindersegnung
Mi	31	Silvester	
		17:00	Hl. Messe mit Jahresrückblick

JÄNNER 27

Fr	1	Neujahr	
		09:00	Hl. Messe
		18:00	Hl. Messe
Sa	2	bis	Sternsingeraktion
Mo	4		
Mi	6	Epiphanie (Heilige Drei Könige)	
		09:00	Hl. Messe mit SternsingerInnen
So	24	09:00	Festmesse des Hl. Franz v. Sales
So	31	09:00	Festmesse (Hl. Johannes Bosco) mit Familiengottesdienst
	!	kein Abendgottesdienst	

FEBRUAR 27

Di	2	18:00	Maria Lichtmess mit Lichterprozession
Mi	3	Gedenktag des Hl. Blasius	
		07:00	Hl. Messe, anschl. Blasiussegen
So	7	09.00	Hl. Messe mit Kerzensegnung, anschl. Blasiussegen
		18:00	Jugendgottesdienst mit Blasiussegen
Mi	18	Aschermittwoch	
		18:00	Hl. Messe mit Aschenkreuzsegnung

MÄRZ 27

FR	19	Josefitag	
		07:00	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josefs, Landespatron der Steiermark
So	21	Palmsonntag,	
		09:00	Palmweihe beim Ehrendenkmal, bei Schlechtwetter in der Kirche



Taufen

Rafael Bilic



Beerdigungen

Elisabeth Hödl; Elfriede Bratschitsch; Magdalena Arbesleitner; Dorothea Sodrow

Sitzturnen

jeweils donnerstags, 15:00 Uhr

Anmeldung und Auskunft bei Frau Simi Tunaru: 0660 3451132

Regelmäßige geistliche Angebote

GOTTESDIENSTE

WERKTAG:

- Di.-Do.: 07:00 Uhr
- Fr.: 18:00 Uhr (WZ)

SA/SO/FEIERTAG:

- Sa.: 18:00 Uhr (WZ);
- So: 09:00 Uhr, 18:00 Uhr (WZ)
- Wort-Gottes-Feier: jeden 2. und 4. Sonntag des Monats abends.

ANBETUNG

Jeden 3. Sonntag des Monats im Anschluss an den Abendgottesdienst

FAMILIENGOTTESDIENST:

jeden 3. Sonntag im Monat, außer Ferien

JUGENDGOTTESDIENST:

jeden 1. Sonntagabend im Monat, außer Ferien

- An FEIERTAGEN gilt die SONNTAGSORDNUNG!

HERZ JESU FREITAG:

- An jedem Herz Jesu Freitag (1. Freitag des Monats) laden wir 30 Minuten vor der Messe zur Beichte und im Anschluss an die Messe zur Anbetung mit *eucharistischem Einzelsegen* ein.

MARIENMESSE:

- Jeden Monat am 24.: Maria-Hilf-Gedenktag: werktags Abendmesse statt Frühmesse, an Sonntagen normale Sonntagsordnung.

BEICHTE UND KRANKENSALBUNG:

- Beichtgelegenheit: sonntags 1/2 Stunde vor der 09:00 Uhr-Messe
- Haussegnungen, Beichte und Spende der Krankensalbung jederzeit nach telefonischer Voranmeldung bei Pater Gerald unter 0676 8742 6514 und bei Pater Francis unter 0676 87426513 möglich.

RORATE im Advent

Dienstags 06:00 Uhr: 1.12., 15.12., 22.12.; anschließend Frühstück im Pfarrcafe

KREUZWEG in der Fastenzeit, freitags 17:15 Uhr

ROSENKRANZGEBET

jeden Samstag und Sonntag: eine ¾ Stunde vor der Messe

CHORPROBE

Montags 18:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal

SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

Mit Hilfe einiger Mitarbeiter:innen gestalten wir das Pfarrblatt und den Versand selbst. Was wir nicht selbst machen können, ist das Drucken. Dafür bitten wir um einen Beitrag zu den Druckkosten.

Online: AT88 2081 5000 0911 3739, lautend auf Pfarramt Don Bosco, Vwz: Pfarrblatt oder mittels beiliegenden Zahlschein

Ein herzliches „DANKE“ dafür!

Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.

Don Bosco



in memoriam P. Josef Keler

Gedenkgottesdienste





Erntedank



Jugendblasorchester, siehe Seite 9



Ehejubiläum